



Wer bitte stiehlt eine Saatbeetkombination?

Greifenberg, 12. November: Sachen werden heute gestohlen, da hätte man früher Groben Unfug und keine Straftat vermutet. Ein Greifenberger Landwirt meldete der Polizei in Dießen, dass ihm eine Saatbeetkombination (sieh Bild) abhanden gekommen sei.



Unbekannte hätten das Gerät in der Zeit vom 3. bis zum 9. November entwendet. Aufgrund der speziellen Zugmaulaufhängung kann es nur an landwirtschaftlichen Zugmaschinen angebracht werden. Zeugen werden gebeten, sich bei ihrer Polizei in Dießen unter 08807-92110 zu melden.

Immer wieder Seefeld

Seefeld, 9. November: An den beiden Kreuzung der Staatsstraße 2068 von Herrsching nach Weßling kracht es mit großer Zuverlässigkeit. Jüngster Unfall: Am Sonntag gegen 6.15 Uhr übersah ein 22-Jähriger beim Abbiegen auf die Staatsstraße 2070 nach Drößling einen entgegenkommenden Wagen, beide Autos kollidierten im Kreuzungsbereich. Erstaunlicherweise wurden blieben beide Fahrer unverletzt, auch der Schaden hielt sich mit 3000 Euro in Grenzen. Das Drama kam erst nach dem Unfall. Es stellte sich heraus, dass der Unfallverursacher aus der Slowakei keinen in Deutschland gültigen Führerschein hatte, er musste eine Sicherheitsleistung von 200 Euro hinterlegen.

Nachbar verfolgt Einbrecherduo

Weßling: Durch einen engagierten Nachbarn konnte in Weßling ein Einbruch in ein Einfamilienhaus verhindert werden: Als das Eigentümer-Ehepaar das Haus verlassen hatte, fielen ihm zwei südländisch aussehende Männer auf, die zu Fuß auf der Straße um das Haus gingen. Kurze Zeit später beobachtete ein Nachbar, wie die beiden Männer sich bei dem Haus aufteilten. Dem Nachbarn kam das verdächtig vor. Auf der Gebäuderückseite beobachtete er, wie einer der Täter „Schmiere“ stand und der andere Täter mit einem 30 Zentimeter langen Werkzeug ein Fenster aufzuhebeln versuchte. Als der Zeuge den Einbrecher anschrie, liefen beide Männer über die Tannenbergstraße in südlicher Richtung davon.

Der Zeuge verfolgte die beiden Möchtegern-Einbrecher mit seinem Auto. Am Bahnhof verlor er die beiden Flüchtenden aus den Augen. Möglicherweise sind sie in eine der beiden wartenden S-Bahnen eingestiegen. Beide Männer sind 20 bis 30 Jahre alt, haben kurze, dunkle bis schwarze Haare und sind etwa 175 Zentimeter groß. Beide waren dunkel gekleidet und hatten ein südosteuropäisches Erscheinungsbild. Der Mann, die „Schmiere“ stand, hatte eine kräftige Figur und war mit einem schwarzen, abgesteppten Anorak, schwarzen Schuhen und einer schwarzen Adidas-Jogginghose bekleidet. An dem Fenster, dass der Täter nicht öffnen konnte, entstand ein Sachschaden von 500 Euro. Sachdienliche Hinweise zur Aufklärung des Einbruchs werden erbeten an die Polizeiinspektion Herrsching unter 08152/93020.

Mit 110 durch die Ortschaft: 16-Jähriger liefert sich verrücktes Rennen mit der Polizei

Herrsching, 3. Oktober: In den frühen Morgenstunden zum Samstag fiel einer Streife der Polizeiinspektion Herrsching am Bahnhof Hechendorf ein Auto auf, das ein auffälliges Wendemanöver hinlegte, nachdem der Fahrer offensichtlich die Polizeistreife entdeckt hatte. Den Polizeibeamten kam das verdächtig vor, sie verfolgten den Wagen. Doch der Fahrer des verdächtigen Autos gab Vollgas anstatt zu bremsen – es kam zu einer wilden Verfolgungsfahrt durch Hechendorf, Seefeld, Herrsching und Wörthsee. Der Fluchtfahrer beschleunigte selbst im innerörtlichen 50-km/h-Bereich bis zu 110 km/h und auf Staatsstraßen außerhalb der Gemeinden bis zu 150 km/h. Das konnte auf Dauer nicht gut gehen – in Wörthsee verlor der Fahrer schließlich die Kontrolle über seinen Fiat, prallte gegen einen Randstein und zerstörte dabei zwei Reifen. Ende der Fast & Furious-Tour, die Polizei erwischte den Wahnsinnigen am Lenker. Bei der Kontrolle stellte sich der Grund der Flucht heraus – bei dem Fahrer handelte es sich um einen 16-Jährigen aus Inning, der die Abwesenheit seiner Eltern zu einer nächtlichen Spritztour mit dem Familien-Fiat nutzte. Der 16-Jährige

hatte natürlich keinen Führerschein, dafür stand er unter Drogeneinfluss. Das führte zu einer Gratisfahrt ins Krankenhaus – zur Blutentnahme. Die Eltern werden, wenn sie aus dem Urlaub heimkommen, große Augen kriegen: Auto kaputt, und Sohnmann kriegt eine fette Akte bei der Staatsanwaltschaft, zum Beispiel wegen eines gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr. Bei der Verfolgungsjagd wurde niemand verletzt, man stellt sich allerdings die Frage, ob die theoretische Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer bei der Verfolgungsjagd verhältnismäßig war.

Polizei zog drei Autos aus dem Verkehr

Schondorf, 3. Oktober: Großer Aufruhr am Samstag auf dem Parkplatz an der Staatsstraße 2346 zwischen Schondorf und Achselschwang. Dort versammelten sich etwa 50 Fahrzeuge und 100 Personen, die laut Musik hörten, Alkohol konsumierten und sich mit Campingstühlen direkt an den Fahrbahnrand setzten. Nach besorgten Anrufen von Anwohnern und Vorbeifahrenden über stattfindende Straßenrennen, Wheeliefahrende Motorräder und deutliche Geschwindigkeitsüberschreitungen innerhalb Schondorfs wurde die Straße durch die Polizei gesperrt, die Autos wurden genau kontrolliert. Mehrere Autos wiesen diverse Verstöße gegen die StVZO auf, drei Pkw mussten sogar stillgelegt werden und durften nicht weiterfahren. Die jeweiligen Betroffenen müssen mit hohen Bußgeldern rechnen. Das Treffen wurde durch die Polizei aufgelöst und allen Beteiligten ein Platzverweis auferlegt.

Auf dem Dach in den Kreisverkehr gerutscht

Weßling, 27. September: Mitten im Kreisverkehr war die Fahrt zu Ende – und das noch auf dem Dach: Ein 64-jähriger Garchinger wird die Nacht zum Samstag nicht so schnell vergessen: Wie die Polizeiinspektion Herrsching mitteilte, wollte der Fahrer am Samstag gegen 2.15 Uhr Richtung Weßling fahren. Kurz vor dem Kreisverkehr kam der VW-Bus-Fahrer von der Fahrbahn ab und fuhr einen Erdwall hoch. Dadurch kippte der Bus um und rutschte auf dem Dach in den Kreisverkehr. Der Fahrer wurde leicht verletzt und wurde ins Krankenhaus gebracht. Um den Bus zu bergen, musste die Weßlinger Feuerwehr die Staatsstraße für drei Stunden sperren.

Auf der Suche nach Spielzeugboot ertrunken

Feldafing, 24. September: Bei einem Badeunfall im Starnberger See kam am Dienstag ein 72-jähriger Mann ums Leben. Die Kriminalpolizei Fürstenfeldbruck geht von einem Unglücksfall aus. Gegen 16:10 Uhr befand sich der aus Baden-Württemberg stammende Mann zusammen mit seinem fünfjährigen Enkelsohn an einem Steg im Feldafinger Gemeindeteil Garatshausen. Zur Bergung eines defekten Spielzeugbootes ging der Rentner ins Wasser, kehrte jedoch nicht zurück. Kurze Zeit später konnten Zeugen den leblos im Wasser treibenden Körper des Mannes entdecken und ans Ufer bringen. Sofort eingeleitete Reanimationsmaßnahmen verliefen erfolglos, der Mann verstarb noch an der Unglücksstelle. Die Wassertemperatur im Starnberger See beträgt zur Zeit 19,5 Grad. Das Kind wurde zunächst durch Zeugen und durch den Rettungsdienst betreut und später an Angehörige übergeben.

27. Die Kriminalpolizei Fürstenfeldbruck hat die Ermittlungen zur Klärung der Todesursache übernommen. Anhaltspunkte für ein eventuelles Verschulden Dritter liegen nicht vor.

Münchner Radfahrer schlägt Herrschingerin Handy aus der Hand

Dießen, 7. September: In München beschimpfen sich Bürger und Radfahrer in den Leserbriefspalten der Zeitungen, in Dießen haben sich am Sonntag Radfahrer beinahe geprügelt: Wie die Dießener Polizeiinspektion mitteilte, eskalierte auf einem Radweg in Dießen ein Streit zwischen insgesamt vier Radfahrern wegen eines vorangegangenen Überholmanövers. In der Folge kam es zunächst zu einer verbalen Auseinandersetzung, bei der auch Beleidigungen und Bedrohungen ausgetauscht wurden. Im Verlauf der unfreundlichen Konversation wurde eine 43-jährige Herrschingerin von einem 52-jährigen aus München am Arm gepackt. Der Mann soll ihr dann sogar das Handy aus der Hand geschlagen haben. Gegen den Münchner wird nun wegen Körperverletzung, Bedrohung und Beleidigung ermittelt. Auch gegen dessen Begleitung wird wegen Beleidigung ein Verfahren eingeleitet.

Wieder Vandalismus - diesmal trifft es die Mühlfelder Straße

Herrsching, 28. August: In der Nacht vom Donnerstag auf Freitag waren die Vandalen wieder unterwegs: Die Polizei berichtet von acht Verkehrszeichen, die entweder umgebogen oder aus dem Boden gerissen wurden. Wie es in dem Bericht weiter heißt, soll ein Bürger in der fraglichen Zeit drei Jugendliche gesehen haben, die ortsauwärts liefen, zwei davon waren dunkel gekleidet, einer trug helle Kleidung. Ob sich diese Gruppe an den Verkehrszeichen vergangen hat, ist aber nicht klar. Die Polizei bittet um sachdienliche Hinweise.

Nächtlicher Vandalismus an der Fischergasse

Herrsching, 23. August: Da hat jemand sein Mütchen an unschuldigen Gegenständen gekühlt: In der Nacht auf Samstag warfen Unbekannte an der Fischergasse ein dort abgestelltes Fahrrad und ausgerissene Pflanzen aus Pflanzkästen in den Kienbach. Auch ein Verkehrsschild musste dran glauben. Die Polizei nimmt sachdienliche Hinweise entgegen.

Autotür holt Pedelec-Fahrer aus dem Sattel

Seefeld, 24. August: Wieder eine Warnung für alle Radfahrer, nicht zu dicht an parkenden Autos, in denen noch ein Fahrer sitzt, vorbeizufahren. Am Vormittag des Samstags holte ein 67-jähriger Rentner aus Herrsching mit der Tür seines Autos einen Pedelec-Fahrer aus dem Sattel. Er hatte den 73-jährigen Rentner beim Aussteigen getroffen. Der Radfahrer kam durch die Kollision mit der Tür zu Fall und verletzte sich leicht.

Poolparty endet in Zerstörungssorgie

Dießen, 24. August: Diese Poolparty lief aus dem Ruder: In den frühen Morgenstunden des Sonntags gingen bei der Polizei mehrere Mitteilungen über Randalen während einer Poolparty ein. Wie sich herausstellte, kam es dabei zu einem heftigen Beziehungsstreit zwischen der Gastgeberin und ihrem Lebensgefährten. Der Mann war bei dem Streit so in Rage geraten, dass er die Wohnungseinrichtung seiner Freundin demolierte. Als er wahrnahm, dass die Polizei anrückte, versuchte der Randalierer noch zu flüchten, konnte aber von der Polizei gestellt werden. Gegen ihn wird nun wegen diverser Delikte wie Bedrohung, Beleidigung und Sachbeschädigung ermittelt. Die anwesenden Gäste waren ebenso wie das streitende Pärchen stark alkoholisiert. Bei einem Gast wurde zudem der Fahrzeugschlüssel sichergestellt, weil er trotz seiner Alkoholisierung mit dem Auto nach Hause fahren wollte.

Wieder Motorradunfall - der Biker wieder unschuldig

Seefeld, 21. August: Wenn du auf einem Motorrad sitzt, solltest du die Staatsstraße von Herrsching nach Weißling meiden – die Unfälle an den Seefelder Straßeneinmündungen nehmen inzwischen beunruhigende Ausmaße an. Neuester Unfall mit einem mittelschwer verletzten Motorradfahrer: An der Einmündung der Steinebacher Straße in die Staatsstraße übersah eine 58-jährige Autofahrerin einen 33-jährigen Biker, der aus Richtung Weißling kam und vorfahrtberechtigt war. Der Motorradfahrer krachte frontal in die Fahrerseite des Autos und verletzte sich mittelschwer. Die unfallverursachende Autofahrerin blieb unverletzt. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit.

Strahlender Abfall in Weißling

Weißling, 18. August: 80 Kräfte der umliegenden Feuerwehren waren am Montagnachmittag zusammen mit 15 Rettungssanitäterinnen und Sanitätern in Weißling im Einsatz. Der Grund war eine Meldung aus einem Entsorgungsbetrieb in Weißling über einen strahlenden Abfall. Weitere Abklärungen zu diesem Fund waren am Nachmittag noch nicht möglich. Die alarmierten Kräfte der Feuerwehr übernahmen die Abklärung und Messung der Strahlungswerte vor Ort. Festgestellt werden konnte ein unbedenklicher Strahlungswert; eine Weiterverarbeitung des Abfalles auf dem Gelände der Firma war damit möglich. Eine Gefährdung von Mitarbeitern des Betriebes als auch von Einsatzkräften war zu keinem Zeitpunkt gegeben.

E-Bike-Fahrerin lebensgefährlich verletzt

Greifenberg, 15. August: Wieder ein schwerer E-Bike-Unfall ohne Fremdbeteiligung: Am Freitag gegen 17.55 Uhr kam es in Greifenberg in der Hauptstraße zu einem schweren Verkehrsunfall. Eine 45-jährige Fahrradfahrerin befuhr mit ihrem E-Bike die Hauptstraße in nordöstliche Richtung. Hinter ihr fuhr ihr Ehemann. Aus bislang nicht geklärter Ursache machte die Bikerin einen Schlenker nach rechts und stieß sie mit dem Vorderrad an den Bordstein. Durch diesen abrupten Kontakt stürzte sie und überschlug sich mehrfach. Nach dem Sturz war die Frau bewusstlos und musste durch die Rettungssanitäter beatmet werden. Außerdem erlitt die Frau diverse Schürfwunden und Prellungen. Sie schwebte nach ersten Angaben des Notarztes in Lebensgefahr. Ein Rettungshubschrauber flog die Schwerverletzte nach Murnau in die Unfallklinik. Die Frau trug einen Schutzhelm. Nach Angaben der Dießener Polizeiinspektion gibt es keinerlei Hinweise auf ein Fremdverschulden.

Category

1. Gemeinde

Date

13/11/2025

Date Created

13/11/2025